

Leichtverlaufende Entkopplungsmasse

# PCI Nanosilent®

zum trittschallreduzierenden Ausgleichen  
und Entkoppeln

**PCI**®  
Für Bau-Profis

Produktinformation **543**

## Anwendungsbereiche

- Für innen.
- Auf Böden.
- Zum Ausgleichen von unebenen, rissigen oder rissgefährdeten Untergründen.
- Zur Entkopplung geeigneter Keramik- und Naturwerksteinbeläge vom Untergrund.
- Zur Reduzierung des Trittschalls.
- Auf allen tragfähigen Untergründen wie z. B. Beton und Zementestrichen, Gips- bzw. Anhydritestrichen, Heizestrichen, fest verschraubten Holzspanplatten, stabilen Holzdielenböden, fest anhaftendem Parkett usw. einsetzbar.
- Auf jungen Zementestrichen (Mindestgüte CT F4), sobald sie begehbar und



Mit PCI Nanosilent können Untergründe in einem Arbeitsgang trittschallreduzierend und entkoppelnd ausgeglichen werden.

ausreichend tragfähig sind.

- Keramik- und Naturwerksteinbeläge können bei relativ geringen Aufbauhöhen direkt im Verbund trittschallreduziert verlegt werden.

- Als Ausgleichsmasse zur Herstellung von ebenen, trittschallgedämpften Verlegeflächen in der Altbausanierung.

## Produkteigenschaften

- **Spannungsabbauender Verlegeuntergrund** für Keramik- und Naturwerksteinbeläge.
- **Kurze Einbauzeiten**, schnelle Wiederbenutzbarkeit bei der Altbausanierung.
- **Universell einsetzbar**, funktionssichere Problemlösung bei unebenen Untergründen mit Rissen sowie auf tragfähigen Mischuntergründen.
- **Einfach zu verarbeiten**, rationelle Methode zum Ausgleichen von Unebenheiten und zum gleichzeitigen Entkoppeln des Oberbelages sowie zur Trittschallreduzierung unter Keramik- und Naturwerksteinbelägen.
- **Trittschallverbesserungsmaß** bei 10 mm Schichtdicke: ca. 11 dB



## Produkteigenschaften

### ■ Mit Prüfzeugnissen:

- Trittschallminderung in Anlehnung an DIN EN ISO 140-8, MFPA Leipzig.
  - Spannungsabbau, TU München.
  - Widerstandsfähigkeit gegen Punktlasten, TU München.
  - Mechanische Belastbarkeit (Rundlauftest), SFV Großburgwedel
- Alle Prüfzeugnisse sind abrufbar unter [www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de).

## Daten zur Verarbeitung/ Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Kunststoff-Trockendispersion mit Zement-Füllstoffmischung
Trittschallverbesserungsmaß	ca. 11 dB bei 10 mm Schichtdicke
Wärmeleitfähigkeit nach DIN EN 13664	0,224 W (m/K)
Kennzeichnung nach	
– Gefahrgutverordnung Straße (GGVS)	kein Gefahrgut
– Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	reizend, enthält Zement
<i>Weitergehende Informationen: siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.</i>	
Lieferform	15-kg-Kraftpapiersack, Art.-Nr. 6202/9
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern

### Anwendungstechnische Daten

Verbrauch	ca. 1,0 kg Pulver je m <sup>2</sup> und mm Schichtdicke
Mischungsverhältnis	4,8 l Wasser je 15-kg-Gebinde bzw. bei Teilmengen 320 ml Wasser je kg PCI Nanosilent
Schichtdicke	5 mm bis 15 mm (partiell bis max. 20 mm)
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 45 Minuten
Begehbar/belegbar nach*	ca. 14 bis 16 Stunden
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)

\* Bei +23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, tiefere Temperaturen verlängern die Wartezeiten.

## Untergrundvorbehandlung

Als Verlegeuntergründe kommen u. a. in Frage: Estriche aus Zement, Asphalt, Magnesit (Steinholz) und Anhydrit, Betondecken, alte Naturwerkstein-, Kunststein- und Keramikbeläge, Gipsfaserplatten, festsitzende Parkettbeläge, fest verschraubte Holzspanplatten, stabile Holzdielenböden und Stahl. Anwendung im Bauteninneren.

Die Untergründe müssen trocken, tragfähig und sauber sein; Ölflecken, haftungsmindernde Oberflächen und Verunreinigungen sorgfältig entfernen.

Um bei saugfähigen Unter-

gründen eine Blasenbildung durch aufsteigende Luft zu vermeiden, ist eine sorgfältige Grundierung der Untergründe erforderlich.

Zementäre Untergründe mit PCI Gisogrund, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, oder mit PCI Gisogrund Rapid unverdünnt grundieren.

Gipshaltige Untergründe mit PCI Gisogrund unverdünnt oder mit PCI Gisogrund Rapid unverdünnt grundieren.

Alte Keramik- oder Naturwerksteinbeläge mit PCI Gisogrund 303 grundieren.

Fest sitzende, angeschliffene Parkett-Untergründe und fest verschraubte Holz-

spanplatten mit PCI Gisogrund 404, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, im zweimaligen Arbeitsgang satt deckend grundieren.

Holzdielenböden und Stahluntergründe anschleifen und im zweimaligen Arbeitsgang satt deckend mit PCI Epoxigrund 390 grundieren. Die erste Auftragschicht kann nach frühestens 8 Stunden überarbeitet werden; die zweite Auftragschicht im frischen Zustand mit feuergetrocknetem Quarzsand (Körnung 0,3 bis 0,8 mm, Verbrauch ca. 500 g/m<sup>2</sup>) abstreuen.

Grundierung trocknen lassen.

## Verarbeitung

**1** Anmachwassermenge in einem geeigneten Mischgefäß vorlegen, PCI Nanosilent zugeben und mindestens 3 Minuten mit einem geeigneten Rührer oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) knollenfrei anmischen.

**2** Angemischtes PCI Nanosilent ausgießen, mit Rakel oder Glättekeile verteilen und mit einer Stachelwalze entlüften.

**3** Nach Erhärtung von PCI Nanosilent können direkt

ohne weitere Vorbereitungen Keramik- und Naturwerksteinbeläge verlegt werden.

**Geeignete PCI-Verlegemörtel für Keramik- bzw. Naturwerksteinbeläge:**

- PCI Carraflott NT
- PCI Carraflex
- PCI Carralight
- PCI Carrament
- PCI Flexmörtel
- PCI Flexmörtel-Schnell
- PCI Midiment in Verbindung mit PCI Lastoflex
- PCI Nanolight
- PCI Nanoflott

■ PCI Rapidflott  
■ PCI Rapidlight  
**Verfugungsmaterial**

- PCI Flexfug
  - PCI Nanofug
  - PCI Rapidfug
  - PCI Durapox NT / NT plus
  - PCI Carrafug
- Bewegungs- und Anschlussfugen werden bei Keramikbelägen mit PCI Silcoferm S, bei Naturwerksteinbelägen mit PCI Carraferm elastisch geschlossen.



PCI Nanosilent wird einfach auf den Untergrund ausgegossen,...



mit einer geeigneten Rakel in der erforderlichen Schichtdicke verteilt...



und mit einer Stachelwalze entlüftet.

## Bitte beachten Sie

■ Bei der Verarbeitung von PCI-Produkten bitte die jeweiligen Produktinformationen beachten.

■ Die angegebenen Trittschallwerte wurden unter Normprüfbedingungen ermittelt. Je nach Objekt können davon abweichende Aufbauten vorliegen, so dass die Werte unter Praxisbedingungen nicht immer erreicht werden. Im Zweifelsfall bitte eine Probefläche anlegen oder die anwendungstechnische Beratung der PCI Augsburg GmbH einholen.

■ Um Schäden durch dynamische oder statische Belastung des Belages auf Entkopplungssystemen zu vermeiden, müssen Fliesen und Platten aus Keramik oder Naturwerkstein eine Mindestbruchkraft von 1.000 N bei häuslicher Nutzung (z. B. Feinsteinzeugfliese, 6,5 mm dick, Format 30 x 30) bzw. eine Mindestbruchkraft von 1.500 N (z. B. Feinsteinzeugfliese, 8 mm dick, Format 30 x 30) aufweisen. Diese Angabe ist beim Hersteller oder Lieferanten des Belagsmaterials einzuholen.

■ Generell ist bei der Verlegung von Keramik- und Naturwerksteinbelägen auf Entkopplungssystemen eine weitestgehend hohlraumfreie Verlegung erforderlich. Deshalb empfiehlt sich die Verlegung im kombinierten Verfahren (Buttering-Floating) bzw. die Verwendung von Fließbettmörteln (z. B. PCI Nanoflott, PCI Rapidflott oder PCI Carraflott NT).

■ Zusatzfußbodenheizungen (z. B. von den Firmen AEG, Halmburger, Jollytherm, DEVI, Siemens usw.) werden auf PCI Nanosilent verlegt.

■ Bei der Anwendung von PCI Nanosilent in Nass- oder Feuchträumen muss vor dem Verlegen von Fliesen oder Platten eine Verbundabdichtung mit PCI Seccoral 1K / 2K, geprüft nach dem Merkblatt „Verbundabdichtungen“ des ZDB, aufgebracht werden.

## Bitte beachten Sie

- PCI Nanosilent ist nicht zur Überbrückung von Dehnungsfugen geeignet; diese müssen deckungsgleich im Oberbelag übernommen werden.
- Lagerfähigkeit: mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über +30 °C lagern.

## Nanotechnologie

Wir beschäftigen uns seit Jahren intensiv mit der Erforschung von Nanostrukturen in zementären Produkten. Dazu verfügen wir über breite analytische Möglichkeiten und Methoden. Durch Untersuchungen der Kristallstrukturen der Zement erhärtung bereits ab der ersten Minute lässt sich die Ausbildung der entstehenden Nanostrukturen im Zementstein beobachten und beeinflussen. Die Kombination verschiedener Zemente und die gezielte Formulierung, z. B. mit hochwertigen Kunststoffen, Leichtfüllstoffen und Additiven, führt so zu verbesserten und neuen Produkteigenschaften.

**Die PCI Augsburg GmbH setzt in keinem ihrer Produkte Nanopartikel ein.**

## Sicherheitshinweise

PCI Nanosilent enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Gefahr ernster Augenschäden, deshalb Augenkontakt und längerfristigen Hautkontakt vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Geeignete Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Chromatarm.

*Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.*

**Giscode: ZP 1**

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD, KBS oder Interseroh entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen **Ihrer regionalen Entsorgungspartner** erhalten Sie unter der **Fax-Nr. 08 21/59 01-420**.

*Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.*

**PCI Augsburg GmbH**  
Piccardstraße 11  
86159 Augsburg  
Postfach 10 22 47  
86012 Augsburg  
Tel. +49 (8 21) 59 01-0  
Fax +49 (8 21) 59 01-372  
www.pci-augsburg.de

**PCI Augsburg GmbH**  
Niederlassung Österreich  
A-2355 Wr. Neudorf  
Tel. +43 (22 36) 6 58 30  
Fax +43 (22 36) 6 58 22  
www.pci-austria.at

**PCI Bauprodukte AG**  
CH-8048 Zürich  
Tel. +41 (58) 9 58 21 21  
Fax +41 (58) 9 58 31 22  
www.pci.ch

**Telefonischer PCI-Beratungsservice**  
für anwendungstechnische  
Fragen: (01 80) 5 217 217  
(automatische Verbindung mit der  
nächstgelegenen Beratungszentrale  
zum Tarif von € 0,06 je angefangene  
30 Sekunden).

oder direkt per Fax:

**PCI Augsburg GmbH**  
Fax +49 (8 21) 59 01-419

**PCI Augsburg GmbH**  
Werk Hamm  
Fax +49 (23 88) 3 49-252

**PCI Augsburg GmbH**  
Werk Wittenberg  
Fax +49 (34 91) 6 58-263

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Produktinformationen können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die in der Produktinformation unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs der Produktinformation, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

**PCI**<sup>®</sup>  
Für Bau-Profis



Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.  
Ausgabe Januar 2008

Ein Unternehmen von

**BASF**  
The Chemical Company